

REGION 23 – AUGSTBORD

Betroffene Gemeinden

Bürchen, Eischoll, Ergisch, Unterbäch und Zeneggen

Bevölkerung (am 31.12.2022)

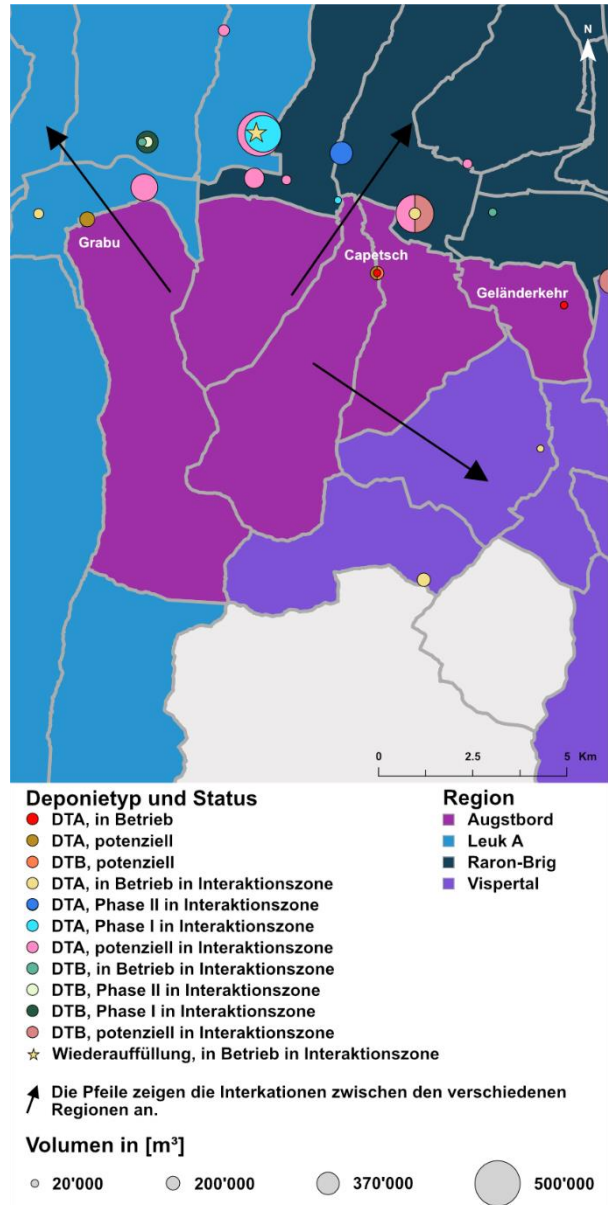
2'171 Einwohner

Durchschnittliches Jahresaufkommen (berechnet für den Zeitraum 2017-2022)¹¹⁵

1'650 m³/Jahr

Durchschnittliches Jahresaufkommen pro Einwohner

0.76 m³/Ew./Jahr



In Betrieb stehende Deponien des Typs A

Name	Capetsch	Geländerkehr
Verfügbares Volumen [m³]	19'800	10'240
Durchschnittliche jährliche Verfüllung [m³/Jahr]	950	700
Geschätzte Betriebsdauer	> 20 Jahre	15 Jahre
Betriebsdauer¹¹⁶	T	17 Jahre
	M	18 Jahre
	H	7 Jahre

¹¹⁵ Gemäss den bestehenden Deponien im betreffenden Gebiet.

¹¹⁶ Die Betriebsdauer wird nach drei Szenarien bemessen: Tief: 0.8 m³/Ew./Jahr; Mittel: 0.76 m³/Ew./Jahr, d. h. das durchschnittliche, für den Zeitraum 2017-2022 berechnete Jahresaufkommen; Hoch: 2 m³/Ew./Jahr.

Potenzielle Standorte für DTA

Name	Capetsch (Erweiterung Typ A)	Grabu
Geschätztes Volumen [m³]	150'000	200'000
Realisierungswahrscheinlichkeit¹¹⁷	mittel	gering

Realisierbarkeit der Projekte

Die derzeit in Betrieb stehenden Deponien des Typs A in der **Augstbordregion** bieten bei einem Szenario «tief» Kapazitäten bis zum Jahr 2038 (bei einem Szenario «hoch» bis 2029). Es handelt sich um die DTA Capetsch (Unterbäch) und Geländerkehr (Zeneggen). Dennoch muss die Situation dieser beiden Standorte noch geklärt werden, um sicherzustellen, dass die Betriebsbewilligungen nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen erneuert werden können. Bilateralen Gesprächen mit der Gemeinde Zeneggen zufolge, die mit Zahlen untermauert wurden, ist das mittlere Szenario, obwohl es der Realität vor Ort am nächsten kommt, im Vergleich zu den geplanten Projekten im Einzugsgebiet immer noch zu hoch.

Auch ohne laufende oder im kRP enthaltene Projekte verfügt die Region Augstbord über zwei bekannte potenzielle Standorte. Der erste betrifft die Erweiterung der Deponie Capetsch. Das hier angegebene Volumen ist eine grobe Schätzung des derzeitigen Eigentümers der Deponie. Diese hängt insbesondere vom potenziellen Abbauvolumen am Standort ab. Es handelt sich um eine Moräne, die sich noch weit nach Süden erstreckt. An diesem Standort wäre es durchaus denkbar, ein Kompartiment des Typs B und eine AVMA zu entwickeln.

Der zweite Standort ist Grabu (Ergisch), der aufgrund seiner Kapazität interessant ist, aber noch untersucht werden muss, um die Frage der potenziellen Konflikte (insbesondere in Bezug auf die Lokalisierung und Erschliessung) zu vertiefen, bevor er in den kRP aufgenommen werden kann.

Interaktionen

Die Region Augstbord befindet sich auf einem Plateau auf halber Höhe zwischen der Rhoneebene und den Gipfeln. Aufgrund dieser Lage beschränken sich die Interaktionen eher auf Materialexporte in die Ebene der benachbarten Regionen Raron-Brig und Leuk A. In geringerer Masse könnte auch eine Interaktion mit der Region Vispताल stattfinden. Je nachdem, wie sich die Standorte Capetsch und allenfalls Grabu entwickeln, ist es jedoch möglich, eine ausgeglichene Bilanz oder sogar einen autonomen Zustand zu erreichen. Weiter birgt der potenzielle Standort Grabu ein interessantes Interaktionspotenzial für die umliegenden Regionen (v. a. Leuk A und Raron-Brig).

¹¹⁷ Die Wahrscheinlichkeit wird mit den folgenden Begriffen kategorisiert: realisiert, sehr hoch, hoch, mittel, gering, sehr gering. Siehe entsprechendes Kapitel.

Massnahmen

		ZEIT-HORIZONT¹¹⁸	ZUSTÄNDIGE STELLE
DTA_23_1	Bereitstellung der notwendigen Mittel, damit die Betriebsbewilligungen für die Deponien Capetsch und Geländerkehr innerhalb von weniger als 2 Jahren erteilt werden können.	kurzfristig	Kanton / Betreiber
DTA_23_2	Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Koordinierung und Konsolidierung der künftigen Entwicklung (Abbau, Deponie und/oder Verwertung mineralischer Abfälle) auf Ebene des kRP mit anschliessender Fortsetzung der Verfahren, so dass die entsprechenden Bewilligungen für den Standort Capetsch innerhalb von weniger als 10 Jahren erteilt werden können.	kurz- bis mittelfristig	Kanton / Gemeinde / Betreiber
DTA_23_3	Studien zur Bestimmung der weiteren Nutzung der Deponie Geländerkehr, wobei es dazu die Deponie Capetsch als regionale Deponie zu berücksichtigen gilt.	mittelfristig	Gemeinde
DTA_23_4	Studien zur Bestimmung der Wahrscheinlichkeit, ob für die nächste Anpassung des BPDM eine DTA am Standort Grabu realisiert werden kann.	mittelfristig	Gemeinde / Betreiber

¹¹⁸ Die Zeithorizonte werden wie folgt kategorisiert: kurzfristig: < 2 Jahre; mittelfristig: > 2 Jahre und < 5 Jahre; langfristig: > 5 Jahre.